



Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

Allschwil, 14. September 2022

Postulat – Alternativen zu Feuerwerk

Auf Gemeindeebene muss Feuerwerk auf zwei Ebenen diskutiert werden, einerseits gibt es das offizielle Feuerwerk am 31. Juli, das von der WVC und der Gemeinde koordiniert und finanziell unterstützt wird, andererseits haben Privatpersonen das Recht, am 31. Juli und am 1. August und an Silvester Feuerwerk zu zünden. Diese Thematik muss getrennt diskutiert werden, da die Gemeinde dort unterschiedliche Einflussmöglichkeiten hat.

Die Umweltbelastung durch Feuerwerk ist immens. Feuerwerk macht in der Schweiz etwa 2% der Feinstaubbelastung aus, die an nur zwei bis drei Tagen im Jahr (1. August und Silvester) ausgestossen wird. In der Luft kann das in unmittelbarer Nähe zum Feuerwerk zu so hohen Konzentrationen führen, dass es für Personen mit Atemwegs- oder Herz-Kreislaufkrankungen gefährlich werden kann. Haus- und Wildtiere leiden unter der Lärmbelastung und laut Tierärzt:innen findet auch kein Gewöhnungseffekt statt, die Tiere werden im Gegenteil jedes Mal ängstlicher.

Das Bedürfnis und Recht der Bevölkerung, Feiertage wie den 1. August (und Silvester) festlich zu begehen ist wichtig und muss respektiert werden. Umfragen zeigen jedoch, dass Feuerwerk in der Bevölkerung zunehmend negativ wahrgenommen wird. Ausserdem ist Feuerwerk nur ein Aspekt der 1. Augustfeier, neben Höhenfeuern, Reden, Lampions und gemeinsamem Essen und Trinken. Die Attraktivität der 1. Augustfeier an nur einem Aspekt aufzuhängen, wird dem Anlass nicht gerecht. Da ein grosser Teil der Bevölkerung Feuerwerk zunehmend kritisch gegenüber steht und es für Mensch, Tier und Umwelt eine grosse Belastung darstellt, sollte Allschwil seine Handhabung von Feuerwerk überdenken. Die Gemeinden sollten grundsätzlich mit gutem Beispiel vorangehen, auf Feuerwerk verzichten, und die Bevölkerung über die Feuerwerkthematik informieren und sensibilisieren.

Antrag

Wir bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

1. Welche gleichwertigen, menschen-, tier- und umweltfreundlicheren Alternativen gäbe es zum offiziellen 1. August Feuerwerk (31. Juli auf den Läubern) der Gemeinde?
2. Welche Steuerungsmöglichkeiten hätte die Gemeinde bezüglich privaten Feuerwerken am 1. August (31. Juli) und an Silvester?
3. Wäre die Gemeinde bereit, eine Kampagne zu starten, mit der die Bevölkerung über die Belastung für Mensch, Tier und Natur durch Feuerwerk informiert und darauf sensibilisiert werden würde?
4. Was für Möglichkeiten hätte die Gemeinde für eine solche Informationskampagne und wie viel würde das kosten? (z.B. Informations--Pop-Up auf der Gemeindef Webseite, wiederverwendbare Plakate jeweils vor dem 1. August und Silvester, etc.)
5. Falls Frage 3. mit Nein beantwortet wird, sieht die Gemeinde eine andere Möglichkeit, die Bevölkerung dazu zu animieren, vermehrt auf Feuerwerk zu verzichten?

Besten Dank.

Niklaus Morat
SP Fraktion